

Inhalte des Erstgesprächs

- **Angebote der EBe vorstellen**
 - Begleitung in der Vermittlung
 - Was sind die nächsten Schritte, was kommt auf Sie zu? Vorbereitung und Begleitung des Kennenlernens der potentiellen PE, im Anschluss anrufen....
 - Informationen liefern / Kontaktperson sein (an welchem Punkt in der Vermittlung stehen wir, wie gestaltet sich der Kontakt zwischen den potentiellen PE und dem Kind, wann ist der Umzug geplant? Wie ist das Kind angekommen?)
 - Einzelberatung
 - Gruppe
 - Kooperationsgespräche
 - Hilfeplangespräche/ Hilfepläne verstehen
 - (Eventuell Besuchskontakte)
 - Angebot der Nachbesprechung (Reflexion) von HPG und Koop.-Gesprächen
- **System erklären: Wer hat welche Rolle**
 - „Ich bin an Ihrer Seite und begleite Sie da durch.“
 - Wer trifft die Entscheidungen
 - Ziel ist eine gute Kooperation mit den PE
 - EBe sind keine „Anwälte“
 - das Kind steht im Mittelpunkt = Gemeinsamkeit
 - Tandem mit FB – „Wir arbeiten miteinander und nicht gegeneinander“
- **Was können sie jetzt für ihr Kind tun?**
 - z.B. Signal zum Ankommen geben
 - Loyalitätskonflikte vermeiden
 - Anwesend bleiben, dem Kind signalisieren „Du bist nicht vergessen, du wirst auch weiterhin geliebt.“
- **„Wer sagt es dem Kind?“**
 - können KE mit dem Kind sprechen?
 - Wenn ja - wo/wie genau? Konkrete Worte finden!
 - Eventuell gemeinsam einen Brief schreiben (Erinnerungsbuch)
- **PiB- Haltung vermitteln:**
 - Eltern bleiben Eltern – Trotz alledem
 - Sie sind wichtig für die weitere Entwicklung Ihres Kindes
 - „Wir wollen Sie im Boot haben“
- **In Bezug auf potentielle PE:**
 - gibt es etwas, dass die PE auf keinen Fall mitbringen dürfen (Gleichgeschlechtliche Paare? Religion?)
 - Interesse an Wünschen der PE zeigen: gibt es etwas was sie sich wünschen würden? (Geschwisterkinder, Haustier...)
 - Gleichzeitig vermitteln, dass wir keine PE „backen“ können